

Elektromobilität: Schlüsseltechnologien auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Gesellschaft

7. - 8. September 2010

Presse- und Besucherzentrum des BPA,
Berlin

Pressemitteilung

Elektromobilität – Deutschland und Japan vereinbaren engere Zusammenarbeit

Mit einer gemeinsamen Absichtserklärung ging gestern in Berlin ein zweitägiges bilaterales Fachforum in Berlin zu Ende. Auf Einladung von Bundesumweltministerium (BMU), Bundesumweltstiftung (DBU) und der japanischen New Energy and Industrial Technology Organisation (NEDO) diskutierten deutsche und japanische Experten über Fragen der Speichertechnik, Ladeinfrastruktur und Nutzerakzeptanz von Elektrofahrzeugen.

Mit dabei waren neben Volkswagen, Toyota und BMW auch Siemens, E.ON, Tokyo Electric Power (TEPCO) und aus dem Forschungsbereich das Nippon Automobile Research Institute (JARI), die Universität Tokyo, Öko-Institut, das ifeu-Institut sowie das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung.

„Die Elektromobilität bietet die Möglichkeit, die Wettbewerbsfähigkeit der Fahrzeug- und Zulieferindustrie zu erhöhen und zugleich die CO₂-Emissionen des Transportsektors und die Abhängigkeit vom Öl zu senken und die Integration erneuerbarer Energien zu fördern“ – so der gemeinsame Tenor in der Abschlusserklärung. Elektrofahrzeuge könnten so zu einem intelligenten Netzsystem beitragen und auf lokaler Ebene Luftverschmutzung, Feinstaubbelastung und Lärm durch Fahrzeugverkehr reduzieren.

Vor 170 deutschen und japanischen Teilnehmern betonten beide Seiten weiterhin, dass die drei Umweltdialogforen in 2007, 2009 und 2010 die Bedeutung der Zusammenarbeit beider Länder gezeigt haben und die Grundlage für engere Zusammenarbeit gelegt haben. Konkret wurde vereinbart, dass

- beide Seiten einen fortgesetzten Informationsaustausch auf Expertenebene zu aktuellen Themen im Bereich Elektromobilität und „smart community systems“ (z.B. Demonstrationsprojekte, Integration von Elektrofahrzeugen und erneuerbaren Energien) ausdrücklich befürworten;
- beide Seiten sich einig sind, das Deutsch-Japanische Umweltdialogforum 2011 in Tokyo zu einem ähnlichen Thema fortzuführen;
- beide Seiten Möglichkeiten weiterer Kooperation prüfen.

Konkrete Gespräche dazu fanden bereits während des Forums statt.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

ECOS Japan Consult, Johanna Schilling, Tel. 0541-9778-207, jschilling@ecos-consult.com